

# Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2013	Verkündet am 5. November 2013	Nr. 258
------	-------------------------------	---------

## Abstufung der B 6 und Widmung der B 212 in Bremerhaven

Gemäß § 2 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 31. Mai 2013 (BGBl. I S. 1388), wurde mit Wirkung ab 1. Januar 2014

1. die Bundesstraße 6 vom Knotenpunkt B 212/Grimsbystraße im Zuge der Stresemannstraße, Elbestraße, Georgstraße und Weserstraße bis vor die Einmündung der B 71 n/Frederikshavner Straße zur Gemeindestraße der Gruppe B abgestuft.  
Der restliche Teilabschnitt der B 6 im Zuge der Weserstraße ab Einmündung der B 71 n/ Frederikshavner Straße bis zur südlichen Landesgrenze Bremen–Niedersachsen behält noch die Eigenschaft einer Bundesstraße – B 6.
2. die südöstliche Abfahrt der Grimsbystraße (Bundesstraße B 212) zur Stresemannstraße gewidmet (Lückenschluss) und erhält die Eigenschaft einer Bundesstraße – B 212.

Die Abstufung erfolgte zur Umsetzung des Abstufungskonzeptes autobahnparalleler Bundesstraßen (Kategorie: zeitnah abzustufende Abschnitte ohne einschränkende Bedingungen) des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, insbesondere des Abstufungskonzeptes für den Raum Bremerhaven im Einvernehmen zwischen dem Bund, dem Land Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen aus dem Frühjahr 2010. Die B 6 liegt in Bremerhaven in engem Abstand zur Bundesautobahn 27 und dient dadurch nicht mehr dem weiträumigen Verkehr.

Die Widmung des Lückenschlusses der B 212 erfolgt zur Bereinigung des Bestandes.

Die Verfügung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr vom 28. August 2013 (Veröffentlichung am 30. August 2013, Bekanntgabe 31. August 2013, Fristende 30. September 2013) ist am 1. Oktober 2013 rechtsbeständig geworden.

Bremen, den 28. Oktober 2013

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
Oberste Landesstraßenbaubehörde